

Produktname: BMP4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe01731**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonaler Antikörper
Form	Flüssig
Konzentration	0,15 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsgereinigt

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 47 kDa; Observed MW: 47 kDa

Antigen-Informationen

Genname	BMP4
Alternative Namen	BMP4; BMP2B; DVR4; Bone morphogenetic protein 4; BMP-4; Bone morphogenetic protein 2B; BMP-2B
Gen-ID	652
SwissProt ID	P12644
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen BMP4

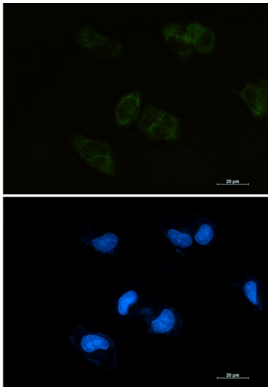
Hintergrund

Knochenmorphogenetische Proteine (BMPs) wurden erstmals als Moleküle identifiziert, die die Bildung von ektoischem Knochen und Knorpel induzieren können. BMPs gehören zur TGF- β -Superfamilie und erfüllen vielfältige Funktionen während der Entwicklung. Sie werden als Vorläuferproteine synthetisiert und anschließend durch Spaltung zum C-terminalen, reifen BMP prozessiert. BMPs initiieren die Signalübertragung durch Bindung an einen Rezeptorkomplex, der Serin/Threonin-Rezeptorkinasen vom Typ I und II enthält. Diese phosphorylieren Smad (hauptsächlich Smad1, 5 und 8), was zur Translokation von Smad in den Zellkern führt. In einigen Systemen wurde zudem die Aktivierung von MAPK-Signalwegen durch BMPs beschrieben.

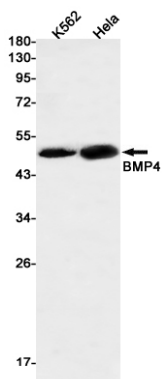
Forschungsbereich

Herz-Kreislauf-System

Bilddaten



Immunzytochemische Analyse von BMP4 (grün) in HEPG2-Zellen unter Verwendung eines BMP4-Antikörpers und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von BMP4 in K562- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines BMP4-Antikörpers.